

Mountain Bike, X-Country

Robert Odink im Junioren Bike Nationalkader

Wie für die Biker an der Olympiade in Sydney war für Robert Odink aus Zeiningen das Strom-Cup Finallager in Giverola (Spanien) der krönende Abschluss einer äusserst erfolgreicher Saison.

Wie man im Juni in der Fricktaler Zeitung lesen konnte, war eines der diesjährigen Ziele von Robert eine gute Plazierung in der Strom-Cup Gesamtwertung (Kategorie Hard / Jg. 1984/85) zu erreichen. Dies würde ihm im Herbst wieder die Teilnahme am Lager der Bestplatzierten des Strom-Cups ermöglichen. Auf Grund der folgenden sensationellen Resultate ist ihm dies ohne Zweifel gelungen.

Strom-Cup: 2. Rang Gesamtklassement, 1. Rang in Wynigen, 1. Rang in Volketswil, 4. Rang in Leibstadt, 1. Rang in Innerkirchen, 2. Rang in Savognin, 3. Rang in Eschenbach, 13. Rang in Nebikon

Elvia Swiss Cup: 3. Rang in Hittnau; 3. Rang in Churwalden (Kategorie Kadetten)

Argovia-Cup: 1. Rang in Kaisten; 1. Rang in Möhlin



Foto: Beat Grossen

Mit diesen konstanten Resultate über die ganze Saison mit den insgesamt 10 Podestplätzen erkämpfte sich unser Jungbiker für die nächste Saison einen Stammplatz im Junioren Bike Nationalkader.

Vom Radsport Manna zum Team Koba

Eine weitere positive Entwicklung seiner noch jungen Bikekarriere ist der Wechsel zum Bike Team Koba. Nachdem Robert die letzten beiden Jahre von Radsport Manna in Möhlin materiell unterstützt wurde, fährt er die nächste Saison erstmals für ein renommiertes Bike Team, was im Juniorenalter alles andere als selbstverständlich ist. An dieser Stelle, dir Giovanni, für die grossartige Unterstützung ein herzliches Dankeschön. Schon als Junior in einem Team unter Vertrag zu stehen ist sowohl im Radsport als auch im Bikesport ein grosser Vorteil. Abgesehen von noch ausgehnterem Sponsoring bringt das Fahren in einem Team weitere Möglichkeiten seine Fähigkeiten zu verbessern. Neben Robert Odink fahren im Team Koba auch Jürg Graf, René Hutter und Michèl Buschor, welches die wichtigsten Gegner aber auch Kollegen während der letzten Saison waren.

Robert Odink versuchte sich auch als Strassenrennfahrer

Das zweite Saisonziel von Robert zwei bis drei gute Strassenrennen und ein ansehnliches Rennen an den Strassen Schweizermeisterschaften heraus zu fahren. Nach den unerwartet guten Resultaten in den Vorbereitungsrennen, 13. Rang an der Habsburg-Rundfahrt in Hausen und 8. Rang in Oberehrendingen, vermochte er sich nochmals zu steigern und erreichte an den Schweizermeisterschaften in Hochdorf nach erst vier gefahrenen Strassenrennen in der Kategorie Anfänger den grossartigen 8. Rang. Auch in der nächsten Saison wird er an diesen Fähigkeiten weiterarbeiten. Nebst dem wichtigen Grundlagentraining, wird er trotz des gedrängten Bikeprogrammes Zeit für das eine oder andere Strassenrennen finden.

Ausblick Saison 2001

Nachdem sich Robert bei Koch + Partner, Ingenieurbüro als Lehrling für Vermessungszeichner glänzend eingelebt hat, sieht er schon den ersten Events der Saison 2001 entgegen. Er wird sein Training nach einer Ruhepause am 18. November 2000 wieder aufnehmen. Mit einem ersten Konditionstest am Wochenende des 9./10. Dezembers in Davos wird die Saison in der National Mannschaft offiziell eröffnet. Die folgenden Trai-

nings- und Rennhöhepunkte sind danach geplant.

Technik- und Konditionstests mit dem Nationalkader: 20./21. Januar 2001 in Magglingen, 23.-25. Februar in Beinwil

Trainingslager mit dem Nationalkader: 16.-25. März in Giverola; 13.-21. April im Tirol

Weltcup Rennen: 12./13. Mai in Sarentino (Ita), 19./20. Mai in Houffalize (Bel), 4./5. August in Leysin (Sui), 11./12. August in Kaprun (Aut)

Bike Rennen in der Schweiz: alle acht Läufe des Elvia Swiss Cup und die Schweizermeisterschaft in Einsiedeln am 29. Juli.

Wie man aus dem Programm sieht, kommt auch im nächsten Jahr einiges auf Robert zu. Aber dank einem guten kollegialen Umfeld, grossartigen Rückhalt in der Familie kann Robert mit seinem Trainer André Paulin zuversichtlich der kommenden Saison entgegen sehen.